

Staatsanwaltschaft bei
dem Landgericht Berlin
52 Js 7/00

10548 Berlin, 28. März 2000
Fernruf: 90 14 - 0

An das
Amtsgericht Tiergarten
- Strafrichter -

A n k l a g e s c h r i f t

Bl. 3 Hasanov **H y e s j m** ,
 geboren am 14. Januar 1974 in Aserbaidshan
 aserbaidshanischer Staatsangehöriger

alias

Bl. 5 Rustem **I s m a i l** ,
 geboren am 07. November 1970 in Georgcay,
Bl. 9 wohnhaft Reichenberger Straße 75, 10999 Berlin bei Lütfl Göktekin,
 aserbaidshanischer Staatsangehöriger,

- Registerauszug ist erfordert -

wird **a n g e k l a g t** ,

in Berlin

in der Zeit vom 19. Januar 1999 bis zum 12. Oktober 1999

sich entgegen § 3 Abs. 1 Satz 1 des Ausländergesetzes ohne Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet aufgehalten und keine Duldung besessen zu haben.

Dem Angeschuldigten wird Folgendes zur Last gelegt:

Er reiste am 05. August 1998 in das Bundesgebiet ein. Am 18. Januar 1999 wurde die Erteilung/Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung abgelehnt. Trotzdem hielt sich der Angeschuldigte bis zu seiner Feststellung am 12. Oktober 1999 durch PM'in **Lange** und die POM **Kruschke** und **Heinze** weiterhin im Bundesgebiet auf, ohne dass ihm eine entsprechende Duldung erteilt worden war.

Vergehen, strafbar nach §§ 92 Abs. 1 Nr. 1 AuslG.

Beweismittel:

I. Zeugen:

- | | |
|-------|---|
| Bl. 1 | 1. PM'in Lange |
| Bl. 1 | 2. POM Kruschke |
| Bl. 1 | 3. POM Heinze |
| | alle zu laden über den Polizeipräsidenten in Berlin |
| | - Dir ÖS/SV 14.Ehu - |

II. Urkunden:

- | | |
|-------|--|
| Bl. 5 | Auskunft aus dem Ausländerzentralregister vom 30.11.1999 |
|-------|--|

Es wird beantragt,

das Hauptverfahren zu eröffnen und die Anklage
zur Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht
Tiergarten - Strafrichter - zuzulassen.

Zint!

Staatsanwalt

K

12

77 -

Staatsanwaltschaft bei
dem Landgericht Berlin

10548 Berlin, 28. März 2000

Fernruf: 90 14 - 0

52 Js 7/00

9014 -
2395

Ge-

An das
Amtsgericht Tiergarten
- Strafrichter -

28. Mai 2000

45

41

33

32

36

31

Anklageschrift

igen
ung-

Bl. 3

Hasanov **Hyesjm** ,
geboren am 14. Januar 1974 in Aserbaidtschan
aserbaidtschanischer Staatsangehöriger

alias

acht

Bl. 5

Rustem **Ismail** ,
geboren am 07. November 1970 in Georgcay,

Bl. 9

wohnhaft Reichenberger Straße 75, 10999 Berlin bei Lütfl Göktekin,
aserbaidtschanischer Staatsangehöriger,

- Registerrauszug ist erfordert -

wird **angeklagt** ,

in Berlin

in der Zeit vom 19. Januar 1999 bis zum 12. Oktober 1999

3/72

sich entgegen § 3 Abs. 1 Satz 1 des Ausländergesetzes ohne Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet aufgehalten und keine Duldung besessen zu haben.

Dem Angeschuldigten wird Folgendes zur Last gelegt:

Er reiste am 05. August 1998 in das Bundesgebiet ein. Am 18. Januar 1999 wurde die Erteilung/Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung abgelehnt. Trotzdem hielt sich der Angeschuldigte bis zu seiner Feststellung am 12. Oktober 1999 durch PM'in **Lange** und die POM **Kruschke** und **Heinze** weiterhin im Bundesgebiet auf, ohne dass ihm eine entsprechende Duldung erteilt worden war.

Vergehen, strafbar nach §§ 92 Abs. 1 Nr. 1 AuslG.

Beweismittel:

I. Zeugen:

Bl. 1
Bl. 1
Bl. 1

1. PM'in Lange
 2. POM Kruschke
 3. POM Heinze
- alle zu laden über den Polizeipräsidenten in Berlin
- Dir ÖS/SV 14.Ehu -

II. Urkunden:

Bl. 5

Auskunft aus dem Ausländerzentralregister vom 30.11.1999

e Aufent-
ldung be-

Es wird beantragt,

das Hauptverfahren zu eröffnen und die Anklage
zur Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht
Tiergarten - Strafrichter - zuzulassen.

ein. Am
nhaltsge-
te bis zu
ur
hne dass


(Zintl)
Staatsanwalt
K

0017100

9

Lohn: Lt. Auskunft vom Kippenich
(293 29874) ist der Beschuldigte,
dort am 27. 01. 00 entlassen worden,
nach Auskunft der LKA Berlin ist (9158 434)
der Beschuldigte wie folgt aufgeführt:

Reichenburger Straße 75
10999 Berlin,
bei Lufth. Götterlin

weitere Abg. gemacht

Wd

28. 3. 00

(Zintl)
Staatsanwalt

BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR

AUSKUNFT DES BUNDESZENTRALREGISTERS VOM 29.03.2000
(übermittelt auf Datenleitungen)

Nr. der Auskunft: 29032000-13170264-TS-DTV/---/- -U0003P-F1100S

Empfänger der Auskunft: Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht
Turmstraße 91
Geschäftsstelle 52
10548 Berlin

Gesch.-Nr. des Empfängers: 52 Js 7/00

Verwendungszweck: Ermittlungsverfahren gegen den Betroffenen

Auskunft aus dem Zentralregister und aus dem Erziehungsregister

Angaben zur Person des/der Betroffenen:

Geburtsname: Hyesjm
Familiename:
Vorname(n): Hasanov
Geburtsdatum: 14.01.1974
Geburtsort: Unbekannt/Aserbaidshan
Staatsangehörigkeit: aserbaidshanisch
Anschrift:

Registerinhalt: Keine Eintragung

Bitte die Angaben zur Person überprüfen, um Verwechslungen zu vermeiden!

Diese Auskunft wurde mit Hilfe automatischer Einrichtungen erstellt
und auf Datenleitungen an diejenige Stelle übertragen,
die das Auskunftersuchen an die Registerbehörde übermittelt hat.

BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR * BZR

Amtsgericht Tiergarten

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☎
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bln 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn
Hasanov Hyesjm alias Rustem Ismail
bei Lütfti Göktekin
Reichenberger Str. 75

10999 Berlin

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
**Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.**

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen

☎
2815

Datum
08.06.2000 db

Sehr geehrter Herr Hyesjm,

in der Strafsache gegen

Sie

wegen

Verstoßes gegen das Ausländergesetz

wird Ihnen anliegend die Anklageschrift mitgeteilt. Sie werden aufgefordert, innerhalb von **5 Tagen** schriftlich zu erklären, ob Sie die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens beantragen oder Einwendungen gegen die Eröffnung des Hauptverfahrens vorbringen wollen.

Hochachtungsvoll
Auf Anordnung


Justizangestellte

Zwei Hinweise:

- I. Wenn Sie von Ihren vorbezeichneten prozessualen Rechten keinen Gebrauch machen, ist eine besondere Mitteilung hierüber nicht erforderlich.
- II. Wenn Sie dagegen die Vornahme einzelner bestimmter Beweiserhebungen wünschen, ist es erforderlich, unter Angabe der Tatsachen über die Beweis erhoben werden soll und unter Benennung der Beweismittel entsprechende schriftliche Anträge zu stellen (§ 219 I StPO).

StP 18

Mitteilung der Anklageschrift an den Angeschuldigten, seinen
Verteidiger und gesetzlichen Vertreter (§ 201 StPO) - Amtsgericht -

Amtsgericht Tiergarten

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☎
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bln 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn
Hasanov Hyesjm
bei Lütfti Göktekin
Reichenberger Str. 75

10999 Berlin

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
**Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.**

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen

☎
2815

Datum
23.06.2000 stan

Bitte dieses Schreiben zum Termin mitbringen

Ladung zum Termin am

Datum	Uhrzeit	Stock/Raum (0=Erdgeschoß)	Gerichtsgebäude
19. Juli 2000	11.00	C 106	Wilsnacker Straße 4

Sehr geehrter Herr Hyesjm,

in der Strafsache gegen

Hasanov Hyesjm

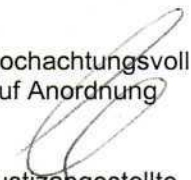
Tatvorwurf: Verstosses gegen das Ausländergesetz

werden Sie als **Angeklagter** zur Hauptverhandlung geladen.

Eine Ausfertigung des Beschlusses über die Eröffnung des Hauptverfahrens liegt an.

Wenn Sie ohne genügende Entschuldigung ausbleiben, ist Ihre Vorführung anzuordnen oder ein Haftbefehl zu erlassen.

Hochachtungsvoll
Auf Anordnung


Justizangestellte

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

☎
2815

Datum
23.06.2000 stan

**Ausfertigung
Beschluss**

In der Strafsache gegen

Hasanov H y e s j m ,
geboren am 14.01.1974 in Aserbaidtschan,
wohnhaft: Reichenberger Str. 75, bei Lütflı Göktekin, 10999 Berlin,

alias

Rustem I s m a i l ,
geboren am 07.11.1970 in Georgcay,

wird die Anklage der

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin vom 28.03.2000 - 52 Js 7/00 -

unter Eröffnung des Hauptverfahrens vor dem Amtsgericht Tiergarten

- Strafrichter -

zur Hauptverhandlung zugelassen.

W e i d n e r
Richter am Amtsgericht

Ausgefertigt

Justizangestellte



Vermerk

V

1. Paß mit Gültigkeit bis zum 30.04.2000 lag vor

2. Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Duldung

Gültigkeitsdauer verlängern bis zum 01.10.2000.

Aufenthalt auf den Bereich des Landes Berlin beschränken.

Bedingungen / Auflagen :

- Erwerbstätigkeit nicht gestattet.
- Aufnahme eines Studiums
oder einer Ausbildung
nicht gestattet.
- räumlich beschränkt auf
das Land Berlin.
- Passvorlage ist erforderlich

Entscheidungsgrundlage : AuslG § 55.

gefertigt:

3. Statistik notieren

AZR neue Fristenkontrolle (Tag der neuen Gültigkeitsdauer)
KK notieren

4. Wv _____


I.A.
Ruß

LEA IV A 1523
(Ismail, 07.11.1970)

02.05.2000
305

Vermerk

V

1. Paß mit Gültigkeit bis zum 30.04.2000 lag vor

2. Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Duldung

Gültigkeitsdauer verlängern bis zum 01.07.2000.

Aufenthalt auf den Bereich des Landes Berlin beschränken.

Bedingungen / Auflagen :

- Erwerbstätigkeit nicht gestattet.
- Aufnahme eines Studiums
oder einer Ausbildung
nicht gestattet.
- räumlich beschränkt auf
das Land Berlin.
- Passvorlage ist erforderlich

St. IV B 25
Pass vorläufig
dauert die Pass-
vorläufig noch
an.

Entscheidungsgrundlage : AuslG § 55.

gefertigt:

3. Statistik notieren

AZR neue Fristenkontrolle (Tag der neuen Gültigkeitsdauer)
KK notieren

4. Wv

I.A
Ruß

- 5 -
Ämliche Eintragungen:

Verlängert bis zum 01. Juli 2000
Berlin, den 02. Mai 2000
Landeseinwohneramt Berlin
- Ausländerangelegenheiten -
IV
Im Auftrag



Verlängert bis zum 01. Okt. 2000
Berlin, den 30. Juni 2000
Landeseinwohneramt Berlin
- Ausländerangelegenheiten -
IV



G 00972545

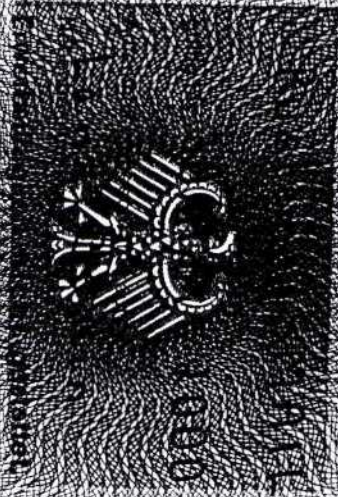
- 8 -



G 00972545

G 00972545

Ausstellung des Ausweises (Bildung)



Ausweise, die sich auf die Ausstellung des Ausweises beziehen, sind gültig.

Ausweise, die sich auf die Ausstellung des Ausweises beziehen, sind gültig.



11. Feb. 2000

- 3 -

Ausweiser

geburtstag und -ort 07. Nov. 1970

Staatsangehörigkeit

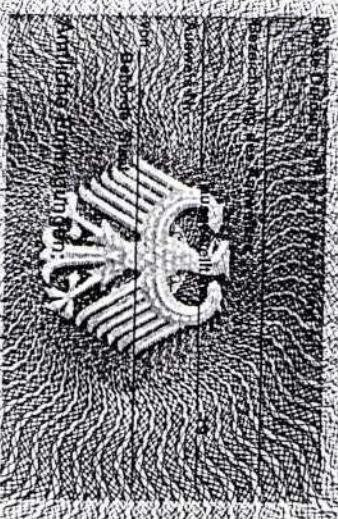
aserbaidschanisch



Handwritten signature

Unterschrift des Inhabers

- 4 -



Gültiges Dokumentenfoto vorzulegen.

Gültiges Dokumentenfoto vorzulegen.

Meldestelle 53

BERLIN, DEN 31.01.2000

--ZUR PERSON NICHT AUSGEWIESEN--

MST 5313

TELEFON 699- APP. 31567

BESCHEINIGUNG AUS DEM MELDEREGISTER

NAME: ISMAIL

VORNAME: RUSTEM

GEBNAME: -----

GEB. AM 07.11.1970 IN GÖGCAY

FAM-STAND: LEDIG

STAATSANG: ASERBAIDSCHANISCH

MELDEZEIT:

VOM 31.01.2000 BIS JETZT

10999 BERLIN (KREUZBERG), REICHENBERGER STR. 075

BEI LÜTFI GÖKTEKIN

IM AUFTRAG



EBERT



Die nachstehenden Daten werden gemäß § 15 Abs. 3 des Berliner Meldegesetzes bestätigt.

167

ANMELDEBESTÄTIGUNG – Landeseinwohneramt Berlin –

MSt 53	Einzugsdatum 31.01.2000 (31.1.2000)
Neue Wohnung (Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk) Reichenberger Str. 75, 306 Li	
10599 Berlin	



Berlin, den 31. JAN. 2000

Im Auftrag

[Signature]

Personen, die heute angemeldet wurden:	Lfd. Nr.	Familienname, akadem. Grad	Vorname(n) (Unterstreichnung eines Rufnamens erfolgt freiwillig)
	1		
	2	Rüstema Ismail	Ismail Rüstema
	3		
	4		

Job	Startzeit	Last	Rufnummer oder ID	Typ	Seite	Modus	Status
582	4. 7 15:19...	0'43"	+49 30 90142010	Senden.....	2/ 2	FK144	Fertig.....

Gesamt 0'43" Seiten gesendet: 2 Seiten gedruckt: 0

ANWALTSSOZIELÄT

Kewenig & Lilge

SONNENALLEE 83
12045 BERLIN

U-BAHN HATHAUS NEUKÖLLN

RECHTSANWÄLTE KEWENIG & LILGE · SONNENALLEE 83 · 12045 BERLIN
Amtsgericht Tiergarten
Abt. 251a

TEL: 030 / 613 04 666
FAX: 030 / 613 04 667

MAIL @ANWALT.TO
WWW.ANWALT.TO

RECHTSANWÄLTE:
MARIA KEWENIG
HARALD LILGE

04 07 2000

10548 Berlin

- Vorab per Fax -

In Sachen

J. Rustem ISMAIL (lt. Gerichtsakte: Hasanov HYESIM)

- 251a Ds 349/00 -

zeigen wir unter Vollmachtsvorlage an, daß wir Herrn Ismail vertreten.

Wir beantragen,

uns Akteneinsicht zu gewähren.

Weiterhin bitten wir um Verlegung des Termins am 19. Juli 2000 auf eine
Zeit ab 13 Uhr bzw. vor 9 30 Uhr, da sowohl der Unterzeichner als auch die
Kollegin um 11 Uhr bereits Termine haben.


Lilge

Rechtsanwalt

Den Rechtsanwälten

HARALD LILGE & MARITA KEWENIG
SONNENALLEE 83 · 12045 BERLIN

wird hiermit Vollmacht erteilt in Sachen IS MAIL
wegen 251a DS 349/00

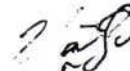
Die Vollmacht erstreckt sich auf:

- die Prozeßführung, insbesondere gem. §§ 81, 82 ff ZPO. Sie beinhaltet auch die Ermächtigung hinsichtlich Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen,
- die Vertretung im Ehescheidungsverfahren,
- die Verteidigung und Vertretung in Straf- und Bußgeldsachen, auch gemäß § 411 II StPO in Verbindung mit den §§ 233 I, 234 StPO,
- die Vertretung in außergerichtlichen und sonstigen Verfahren,
- die Geltendmachung von Ansprüchen in Unfallsachen gegenüber Versicherern, Schädigern usw.,
- die Begründung und die Aufhebung von Vertragsverhältnissen, gleich welcher Art. Sie erstreckt sich weiterhin darauf, einseitige Willenserklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, die im Zusammenhang mit der oben genannten Angelegenheit stehen. Dies gilt auch für Kündigungen.

Die Vollmacht ist für alle Instanzen, Folge- und Nebenverfahren aller Art erteilt, einschließlich des Rechts, Untervollmacht zu erteilen. Die Vollmacht bezieht sich auch darauf, Rechtsmittel einzulegen, Rechtsmittelverzicht zu erklären, Rechtsmittel zurückzunehmen, sowie sämtliche im Zusammenhang mit dem Verfahren stehenden Anträge zu stellen bzw. zurückzunehmen. Darüberhinaus befugt die Vollmacht zur Erledigung der obigen Angelegenheit durch Anerkenntnis, Verzicht oder Vergleich.

Die Vollmacht beinhaltet ausdrücklich Inkassovollmacht, sowohl hinsichtlich des Streitgegenstandes, als auch aller Nebenforderungen einschließlich etwaiger Kostenerstattungsansprüche gegenüber der Justizkasse bzw. anderer Behörden.

, den 4.7.00


Unterschrift

Amtsgericht Tiergarten

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☎
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bln 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn
Hasanov Hyesjm
bei Lütfi Güktekin
Reichenberger Str. 75

10999 Berlin

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen

☎
2815

Datum
5.7.00 Her

Bitte dieses Schreiben zum Termin mitbringen

Terminsverlegung

neuer Termin am	Uhrzeit	Stock/Raum (0=Erdgeschoß)	Gerichtsgebäude
19. Juli 2000,	8.45	I/C106	Turmstraße 91

Sehr geehrter Herr Hyesjm,

in der Strafsache gegen

Hasanov Hyesjm

Tatvorwurf: Verstoß gegen d. Ausländergesetz

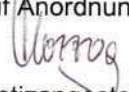
ist der Termin vom

19. Juli 2000, 11.00 Uhr aufgehoben worden.

Sie werden daher nunmehr **zu dem oben genannten Termin** geladen.

Um Verständnis für diese aus Gründen der Prozessleitung notwendig gewordene Maßnahme wird gebeten.
Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Anlage.

Hochachtungsvoll
Auf Anordnung


Justizangestellte

Übersicht

der Rechtsfolgen bei Ausbleiben im Termin

Angeklagter im Strafverfahren:

1. Verhaftung oder polizeiliche Vorführung zum nächsten Termin, es sei denn, daß anliegend von der Verpflichtung zum Erscheinen in der Hauptverhandlung Befreiung erteilt ist.
2. Weist die anliegende Ladung lediglich darauf hin, daß im Falle des Nichterscheins des Angeklagten in der Hauptverhandlung in dessen Abwesenheit verhandelt werden könne (§ 232 Abs. 1 StPO), kann für den Fall des Ausbleibens auf Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen, Entziehung der Fahrerlaubnis, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung; Vernichtung oder Unbrauchbarmachung, allein oder nebeneinander, erkannt werden.

Angeklagter im Strafbefehlsverfahren:

Verwerfung des Einspruchs gegen den Strafbefehl, wenn keine Vertretung durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Verteidiger erfolgt.

Angeklagter im Privatklageverfahren:

Polizeiliche Vorführung oder Durchführung der Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten, wenn er durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt vertreten wird und sein persönliches Erscheinen anliegend nicht angeordnet ist.

Zeuge/Sachverständiger/Dolmetscher:

Auferlegung der durch das Ausbleiben verursachten Kosten und Verhängung eines Ordnungsgeldes von 5,00 bis 1.000,00 DM.

Gegenüber Zeugen kann zusätzlich für den Fall, daß das Ordnungsgeld nicht beigetrieben werden kann, Ordnungshaft bis zu sechs Wochen festgesetzt und außerdem die zwangsweise Vorführung angeordnet werden.

Bei Zeugen erfolgt die Auferlegung der Kosten sowie die Festsetzung von Ordnungsgeld und Ordnungshaft selbst dann, wenn genügende Entschuldigungsgründe erst verspätet vorgebracht werden und nicht glaubhaft gemacht wird, daß den Zeugen kein Verschulden an der Verspätung trifft.

Gesetzlicher Vertreter/Erziehungsberechtigter des Beschuldigten:

Bei bloßer Benachrichtigung von der Terminsverlegung treten keine Rechtsfolgen ein. Wird dagegen entsprechend dem anliegenden Wortlaut zu dem neuen Hauptverhandlungstermin **geladen**, so gelten die oben für den **Zeugen** aufgezählten Rechtsfolgen (Kosten, Ordnungsgeld, Ordnungshaft).

Privatkläger:

Sofern der Privatkläger nicht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt vertreten wird, gilt die Privatklage bei seinem Ausbleiben als zurückgenommen. Ist anliegend das persönliche Erscheinen des Privatklägers angeordnet, so gilt bei seinem Ausbleiben die Privatklage auch dann als zurückgenommen, wenn der Privatkläger durch einen Rechtsanwalt vertreten wird.

Neben den Rechtsfolgen für den Fall unentschuldigtem Ausbleibens, die mit vorstehender Übersicht nochmals mitgeteilt werden, sind mit der Ladung zum ersten Termin ggf. **weitere** wichtige Hinweise und Erläuterungen gegeben worden. Es wird um Verständnis dafür gebeten, daß insoweit bei **Terminsverlegung** auf die frühere ausführliche Ladung Bezug genommen werden muß.

Ausdrücklich wird jedoch nochmals darauf hingewiesen, daß der Antritt der Fahrt zum Termin von einem anderen als dem in dieser Ladung genannten Ort zur Vermeidung von Nachteilen bei der Festsetzung der Entschädigung dem Gericht unter Angabe der Geschäftsnummer sofort mitzuteilen ist.

Amtsgericht Tiergarten

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☎
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bln 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn
Hasanov Hyesjm
bei Lütfi Güktekin
Reichenberger Str. 75

10999 Berlin

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen

☎
2815

Datum
5.7.00 Her

Bitte dieses Schreiben zum Termin mitbringen

Terminsverlegung

neuer Termin am	Uhrzeit	Stock/Raum (0=Erdgeschoß)	Gerichtsgebäude
19. Juli 2000,	8.45	I/C106	Turmstraße 91

Sehr geehrter Herr Hyesjm,

in der Strafsache gegen

Hasanov Hyesjm

Tatvorwurf: Verstoß gegen d. Ausländergesetz

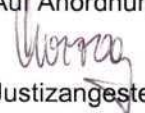
ist der Termin vom

19. Juli 2000, 11.00 Uhr aufgehoben worden.

Sie werden daher nunmehr **zu dem oben genannten Termin geladen.**

Um Verständnis für diese aus Gründen der Prozessleitung notwendig gewordene Maßnahme wird gebeten.
Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Anlage.

Hochachtungsvoll
Auf Anordnung


Justizangestellte

Amtsgericht Tiergarten

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☎
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Blz 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn Rechtsanwalt
Harald Lilge
c/o Anwaltssozietät Kewenig & Lilge
Sonnenallee 83

12045 Berlin

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen
Rustem Ismail /lt.
GA Hasanov
Hyesjm

☎
2816

Datum
5.7.00 Her

Bitte dieses Schreiben zum Termin mitbringen

Ladung zum Termin am

Datum	Uhrzeit	Stock/Raum (0=Erdgeschoß)	Gerichtsgebäude
19. Juli 2000	8.45	I/C106	Turmstraße 91 <i>Wilsnacker Str. 4</i>

Sehr geehrter Herr Lilge,

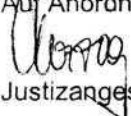
in der Strafsache gegen

Hasanov Hyesjm

Tatvorwurf: Vestofß gegen d. Ausländergesetz

werden Sie als **Verteidiger d. Angeklagten** zur Hauptverhandlung geladen.

Hochachtungsvoll
Auf Anordnung


Justizangestellte

Übersicht

der Rechtsfolgen bei Ausbleiben im Termin

Angeklagter im Strafverfahren:

1. Verhaftung oder polizeiliche Vorführung zum nächsten Termin, es sei denn, daß anliegend von der Verpflichtung zum Erscheinen in der Hauptverhandlung Befreiung erteilt ist.
2. Weist die anliegende Ladung lediglich darauf hin, daß im Falle des Nichterscheins des Angeklagten in der Hauptverhandlung in dessen Abwesenheit verhandelt werden könne (§ 232 Abs. 1 StPO), kann für den Fall des Ausbleibens auf Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen, Entziehung der Fahrerlaubnis, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung; Vernichtung oder Unbrauchbarmachung, allein oder nebeneinander, erkannt werden.

Angeklagter im Strafbefehlsverfahren:

Verwerfung des Einspruchs gegen den Strafbefehl, wenn keine Vertretung durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Verteidiger erfolgt.

Angeklagter im Privatklageverfahren:

Polizeiliche Vorführung oder Durchführung der Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten, wenn er durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt vertreten wird und sein persönliches Erscheinen anliegend nicht angeordnet ist.

Zeuge/Sachverständiger/Dolmetscher:

Auferlegung der durch das Ausbleiben verursachten Kosten und Verhängung eines Ordnungsgeldes von 5,00 bis 1.000,00 DM.

Gegenüber Zeugen kann zusätzlich für den Fall, daß das Ordnungsgeld nicht beigetrieben werden kann, Ordnungshaft bis zu sechs Wochen festgesetzt und außerdem die zwangsweise Vorführung angeordnet werden.

Bei Zeugen erfolgt die Auferlegung der Kosten sowie die Festsetzung von Ordnungsgeld und Ordnungshaft selbst dann, wenn genügende Entschuldigungsgründe erst verspätet vorgebracht werden und nicht glaubhaft gemacht wird, daß den Zeugen kein Verschulden an der Verspätung trifft.

Gesetzlicher Vertreter/Erziehungsberechtigter des Beschuldigten:

Bei bloßer Benachrichtigung von der Terminsverlegung treten keine Rechtsfolgen ein. Wird dagegen entsprechend dem anliegenden Wortlaut zu dem neuen Hauptverhandlungstermin **geladen**, so gelten die oben für den **Zeugen** aufgezählten Rechtsfolgen (Kosten, Ordnungsgeld, Ordnungshaft).

Privatkläger:

Sofern der Privatkläger nicht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt vertreten wird, gilt die Privatklage bei seinem Ausbleiben als zurückgenommen. Ist anliegend das persönliche Erscheinen des Privatklägers angeordnet, so gilt bei seinem Ausbleiben die Privatklage auch dann als zurückgenommen, wenn der Privatkläger durch einen Rechtsanwalt vertreten wird.

Neben den Rechtsfolgen für den Fall unentschuldigtem Ausbleibens, die mit vorstehender Übersicht nochmals mitgeteilt werden, sind mit der Ladung zum ersten Termin ggf. **weitere** wichtige Hinweise und Erläuterungen gegeben worden. Es wird um Verständnis dafür gebeten, daß insoweit bei **Terminsverlegung** auf die frühere ausführliche Ladung Bezug genommen werden muß.

Ausdrücklich wird jedoch nochmals darauf hingewiesen, daß der Antritt der Fahrt zum Termin von einem anderen als dem in dieser Ladung genannten Ort zur Vermeidung von Nachteilen bei der Festsetzung der Entschädigung dem Gericht unter Angabe der Geschäftsnummer sofort mitzuteilen ist.

Geschäftsnummer:
251a Ds 349/00
Uhrzeit:
11.00

Termin am:
19. Juli 2000
Saal:
C 106

176

Es wurden geladen:

Soweit zusätzlich Übersetzungen beigelegt werden, ist dies kenntlich gemacht
- z. B. SÜ=serbokroatische Übersetzung/TÜ=türkische Übersetzung

mit Vordruck

StP

OWi

1 Beschuldigte(r)/Betroffene(r):

Hasanov Hyesjm, Reichenberger Str. 75, 10999 Berlin, bei Lütfi Göktekin, m. ZU + forml., mit 20
Eröff. B.

Verteidiger, RA:

Zeugen:

1 Dolmetscher:

Dr. Habibi, Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin, 33
Sachverständige(r)

gesetzl. Vertreter:

Privatkläger:

Nebenkläger:

RA:

Einziehungsbeteiligter:

Es wurden benachrichtigt:

StA/AA:
52 Js 7/00 m. EB 31 a

gesetzl. Vertreter: 31/32 c

Jugendamt: 31 b

Bewährungs-/Gerichtshelfer: 31 b

Verwaltungsbehörde:

Vorführungsbefehl an: 112
Nachricht an Saalwachtmeister gef. und ab 82 c

Vorführungsunterlagen

V8336a
82/82a

82 c

1 ZU
EB
BHS
2 forml. ab am 27.6.00 stan



AMTSGERICHT TIERGARTEN

Im Namen des Volkes

Strafsache gegen

Hasanov H y e s j m , Georgcay/
geboren am 14. Januar 1974 in Aserbaidschan,
wohnhaft: Reichenberger Straße 75,
10999 Berlin, b. Lütffi Güktekin,

alias:

Rustem I s m a i l ,
geboren am 07. November 1970 in Georgcay/Aserb.,
wohnhaft: Reichenberger Straße 75,
10999 Berlin,

wegen Verstoßes gegen das Ausländergesetz.

Das Amtsgericht Tiergarten in Berlin hat in der Sitzung vom
19. Juli 2000, an der teilgenommen haben:

Richter am Amtsgericht Weidner

als Strafrichter,

Staatsanwältin Eickelmann

als Beamtin der
Staatsanwaltschaft,

Rechtsanwalt Lilge

als Verteidiger,

Justizangestellte Salewski

als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen eines Verstoßes gegen § 92 Abs. 1
Nr. 1 AuslG zu einer Geldstrafe von

120 (einhundertzwanzig) Tagessätzen

zu je 10,00 (zehn) DM

verurteilt.

Der Angeklagte trägt die Kosten des Verfahrens und seine not-
wendigen Auslagen.

G r ü n d e :

(abgekürzte Fassung gemäß § 267 Abs. 4 StPO)

Der Angeklagte reiste am 5. August 1998 in das Bundesgebiet ein. Am 18. Januar 1999 wurde die Erteilung bzw. Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung abgelehnt. Trotzdem hielt sich der Angeklagte bis zu seiner Feststellung am 12. Oktober 1999 weiterhin im Bundesgebiet auf, ohne dass ihm eine entsprechende Duldung erteilt worden war.

Der Angeklagte hat sich durch sein Verhalten eines Verstoßes gegen § 92 Abs. 1 Nr. 1 AuslG schuldig gemacht.

Weidner

Ru.

Beglaubigt

Justizangestellte

Amtsgericht Tiergarten

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☒
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bin 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn
Hananov Hyesjm
bei Lütfi Güktekin
REichenberger Str. 75

10999 Berlin

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
**Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.**

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen

☒
2815

Datum
8.8.00 stan

Sehr geehrter Herr Hyesjm,

beiliegendes Schriftstück erhalten Sie für Ihre Unterlagen.

Hochachtungsvoll

Auf Anordnung


Justizangestellte

VERSAND

Den Rechtsanwälten

MARITA KEWENIG & HARALD LILGE
SONNENALLEE 83 · 12045 BERLIN

wird hiermit Vollmacht erteilt in Sachen *-/ Ismail*
wegen *Vollstreckung 287a Ds 349/00*

Die Vollmacht erstreckt sich auf:

- die Prozeßführung, insbesondere gem. §§ 81, 82 ff ZPO. Sie beinhaltet auch die Ermächtigung hinsichtlich Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen,
- die Vertretung im Ehescheidungsverfahren,
- die Verteidigung und Vertretung in Straf- und Bußgeldsachen, auch gemäß § 411 II StPO in Verbindung mit den §§ 233 I, 234 StPO,
- die Vertretung in außergerichtlichen und sonstigen Verfahren,
- die Geltendmachung von Ansprüchen in Unfallsachen gegenüber Versicherern, Schädigern usw.,
- die Begründung und die Aufhebung von Vertragsverhältnissen, gleich welcher Art. Sie erstreckt sich weiterhin darauf, einseitige Willenserklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, die im Zusammenhang mit der oben genannten Angelegenheit stehen. Dies gilt auch für Kündigungen.

Die Vollmacht ist für alle Instanzen, Folge- und Nebenverfahren aller Art erteilt, einschließlich des Rechts, Untervollmacht zu erteilen. Die Vollmacht bezieht sich auch darauf, Rechtsmittel einzulegen, Rechtsmittelverzicht zu erklären, Rechtsmittel zurückzunehmen, sowie sämtliche im Zusammenhang mit dem Verfahren stehenden Anträge zu stellen bzw. zurückzunehmen. Darüberhinaus befugt die Vollmacht zur Erledigung der obigen Angelegenheit durch Anerkenntnis, Verzicht oder Vergleich.

Die Vollmacht beinhaltet ausdrücklich Inkassovollmacht, sowohl hinsichtlich des Streitgegenstandes, als auch aller Nebenforderungen einschließlich etwaiger Kostenerstattungsansprüche gegenüber der Justizkasse bzw. anderer Behörden.

21.08.00, den

Unterschrift

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

K e w e n i g & L i l g e

SONNENALLEE 83
12045 BERLIN

U-BAHN RATHAUS NEUKOLLN

RECHTSANWÄLTE KEWENIG & LILGE · SONNENALLEE 83 · 12045 BERLIN

Staatsanwaltschaft I bei dem LG Berlin

Abt. 52

Turmstr. 91

10559 Berlin

TEL: 030 / 613 04 666

FAX: 030 / 613 04 667

MAIL@ANWALT.TO

WWW.ANWALT.TO

RECHTSANWÄLTE:

MARITA KEWENIG

HARALD LILGE

25.08.2000

In der Strafvollstreckungssache

./ Rustem Ismail (bei Ihnen evtl. fälschlicherweise Hasanov Hysejm)

- 52 Js 7/00 Vrs -

zeigen wir unter Vollmachtsvorlage an, daß wir Herrn Ismail vertreten.

Das zu vollstreckende Strafurteil mit dem Az. 251a Ds 349/00 wird Ihnen von der Kanzlei der Abt. 251a demnächst übersandt werden. Wir bitten schon jetzt, alle Zustellungen in der Sache an uns zu bewirken.

Für Herrn Ismail sind Leistungen nach dem AsylbLG beantragt, aber noch nicht bewilligt. Je nach Ergebnis werden wir Ratenzahlung oder Ableistung durch freie Tätigkeit beantragen.

Lilge

Rechtsanwalt

Amtsgericht Tiergarten

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn Rechtsanwalt
Harald Lilge
Sonnenallee 83

12045 Berlin

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen


2815

Datum
8.8.00 stan

Empf. 28.12.00

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe 
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bln 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.

Sehr geehrter Herr Lilge,

beiliegendes Schriftstück erhalten Sie für Ihre Unterlagen.

Hochachtungsvoll

Auf Anordnung



Justizangestellte

VERSAND